
Protokoll
der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Melchnau

Bekanntgemacht im Anzeiger Langenthal und Umgebung vom 3. November 2022, Nr. 44.

Datum: Mittwoch, 7. Dezember 2022
Ort: Kirchgemeindehaus Melchnau
Beginn/Schluss: 20.00 Uhr / 21.21 Uhr
Vorsitz: Präsident Andreas Kallweit
Protokoll: Marianne Fiechter
Stimmenzähler: Vom Vorsitzenden wird vorgeschlagen und stillschweigend als **gewählt erklärt:**
██████████
Anwesend: Total 17 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Stimmberechtigte insgesamt: 1'358)
Presse: Die Presse wird durch ██████████ (Unter Emmentaler/Dorfbach) bedient.
Weiter anwesend (ohne Stimmrecht) Sandra Kolb, Marianne Fiechter, Werner Locher
Entschuldigt: Daniela Glauser, Ulrike Weininger

Der **Präsident** weist auf die Bestimmungen über die Stimmberechtigung an Kirchgemeindeversammlungen hin. Er überzeugt sich von der **Stimmfähigkeit** der Anwesenden.

Die Pfarrpersonen lesen das Tageslos vor und führen ein paar Gedanken aus.

Vorbemerkungen:

- Die Unterlagen zum Geschäft 1 sind während 10 Tagen im Sekretariat der Kirchgemeindeverwaltung sowie auf der Homepage der Kirchgemeinde Melchnau zur Einsichtnahme aufgelegt.
- Nach Art. 49a GG vom 16. März 1998 und Art. 42 OgR vom 5. Dezember 2010 ist die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Kirchgemeindeversammlung sofort zu beanstanden.
- Wer pflichtwidrig nicht sofort anlässlich der Kirchgemeindeversammlung rügt, kann gegen einen gefassten Beschluss nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 49a GG).

Die **Versammlung** wird als **eröffnet** erklärt.

Die publizierten **Traktanden** sind:

3	1.15.03 Voranschlag	7
	1.15.04 Finanzplanung	7
	Budget 2023; Beratung und Genehmigung; Festsetzung des Kirchensteuersatzes; Kenntnisnahme Finanzplan 2022 – 2026	7

4	1.13.03 Kirchgemeinderat	10
	Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen im 2023.....	10
5	1.17.00 Allgemein	11
	Verschiedenes	11

VERHANDLUNGEN

3	1.15.03 Voranschlag	
	1.15.04 Finanzplanung	
	Budget 2023; Beratung und Genehmigung; Festsetzung des Kirchensteuersatzes; Kenntnissnahme Finanzplan 2022 – 2026	

Die Finanzverwalterin erläutert das Budget 2023. Dieses stützt sich auf einen gegenüber 2021 unveränderte Steueranlagen von 0.19% von der einfachen Steuer. Das Budget 2023 lag ab dem 25. November 2022 zur Einsichtnahme im Sekretariat sowie auf der Homepage zur Einsichtnahme auf.

Auf einen Blick (Management Summary)

Die wichtigsten **Punkte im Budget 2023** sind:

- Das Budget sieht bei Aufwendungen von CHF465'965 und Erträgen von CHF 417'690 ein Aufwandüberschuss von CHF 48'275 vor.
- Der Steuersatz bleibt unverändert bei 0,19.
- Bei den Steuern wird wieder optimistischer budgetiert und mit höheren Einnahmen gerechnet.

Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Allgemeines

Das Budget 2023 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 1 GV)

Das am 1.1.2019 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 137'942.95
wird innert **10 Jahren**
d.h. ab dem Rechnungsjahr 2019 bis und mit Rechnungsjahr 2028
linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von **10 %**
oder CHF 13'794.30

Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Kirche/Pfarrhaus 40 Jahre zum Satz von 2.5 %
Kirchgemeindehaus 25 Jahre zum Satz von 4 %

Erläuterungen

Allgemeines

- Der Steuersatz bleibt unverändert bei 0,19 Einheiten der einfachen Steuer.
- Die gemeindeeigene Pfarrstelle von 30 % kann zurzeit nur zu 10 % besetzt werden. Die stillgelegte Katechetenstelle wird zu 20 % besetzt, womit 140 Stellenprozente erreicht werden. Die Aufgaben des Pfarramtes können somit abgedeckt werden.
- Bei der Verwaltung und im Sigristen-Bereich fallen Mehrkosten infolge Neubesetzung von Stellen sowie Ersatz der Protokollverwaltung auf eine Geschäftsverwaltung an.

Erfolgsrechnung

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

- Die Gesamtkosten fallen rund 8'600 Franken höher aus.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

- Die Sachaufwände fallen um rund 20'000 Franken tiefer aus. Dies aufgrund der eigenen Pfarrstelle, welcher neu als Entschädigung an den Kanton geht, da wir nicht selber für diese Stelle die Sozialabzüge vornehmen.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

- Bei den Steuererträgen wird bei den juristischen Personen mit gleichen Erträgen und einem Zuwachs von circa 10 % bei den natürlichen Personen gerechnet.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Im Jahr 2023 sind keine Investitionen vorgesehen:
Das Projekt «Anbau Lift» wird neu überprüft.

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	461'460.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	403'080.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 58'380.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	1'005.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	14'610.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	13'605.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 44'775.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	3'500.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	3'500.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 48'275.00

Finanzplan

Kirchgemeinde Melchnau

Finanzplan 2022 - 2026

BERICHT

1. Einführung und Überblick über die Finanzplanung

Gemäss Artikel 64 der kantonalen Gemeindeverordnung erstellen die Kirchgemeinden mindestens jährlich einen Finanzplan, der durch das zuständige Organ (Kirchgemeinderat) zu behandeln, zu beschliessen und zu unterzeichnen ist.

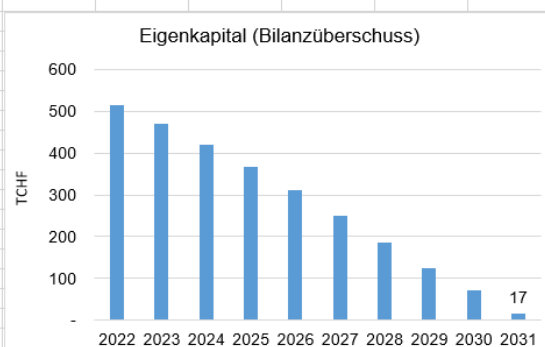
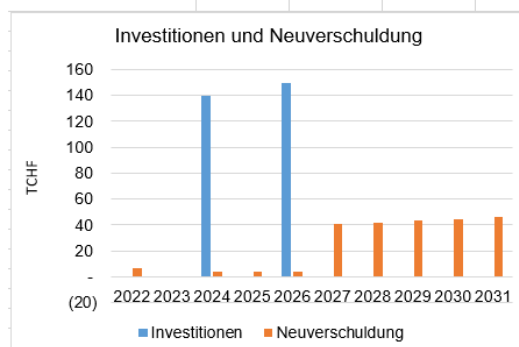
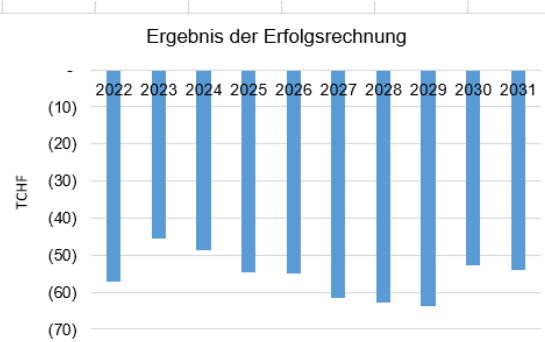
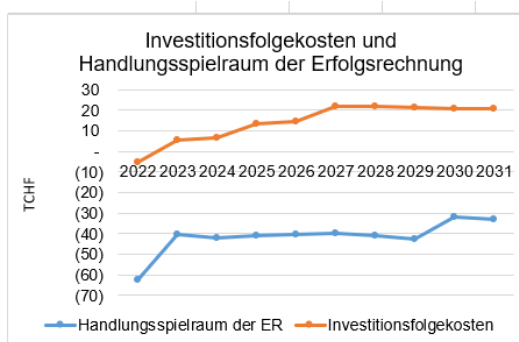
Der Finanzplan soll

- einen Überblick über die **voraussichtliche** Entwicklung der Kirchgemeindefinanzen in den nächsten vier bis acht Jahren geben,
- Auskunft geben über die geplante Investitionstätigkeit, deren Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht, sowie deren Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen,
- geplante neue Aufgaben zeigen und deren Auswirkung auf den Finanzhaushalt aufzeigen.
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung, Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sowie Bestandesgrössen aufzeigen.

Der Finanzplan ist

- ein **Planungsmittel** über mehrere Jahre in die Zukunft, mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit,
- **keine** Kreditfreigabe. Die im Finanzplan enthaltenen Investitionen müssen jeweils vom zuständigen Organ (Versammlung ab CHF 20'000, Kirchgemeinderat bis CHF 19'999) mit einem Kreditbeschluss genehmigt werden.
- Die Stimmberechtigten müssen sich bewusst sein, dass sie mit dem Finanzplan Planungsinformationen über die Zukunft zur Kenntnis nehmen, die mit Sicherheit gewissen Veränderungen unterliegen. Für den Kirchgemeinderat ist jedoch klar, dass die finanzpolitische Führungsarbeit auf dem Planwerk basieren muss, Abweichungen aufgrund von neuen Erkenntnissen aber immer möglich bleiben müssen.

14000.01	Renovation Orgel	52	2020	2020	10
14000.02	Lifanbau mit Solar	140	2024	2025	25
14000.03	Kirchgemeindehaus, Dachsanierung	150	2026	2027	25
14000.04			2020	2020	10
14000.05			2025	2026	40
14000.06			2023	2023	25
14000.07			2022	2022	40
14000.07			2022	2022	40
14000.08			2023	2023	40



Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Frau [REDACTED] möchte wissen, was eine Geschäftsverwaltung ist?

Herr [REDACTED] fragt, ob bei der Finanzplanung der Rückgang der Steuerpflichtigen berücksichtigt wurden.

Frau [REDACTED] fragt nach, wer über die geplanten Projekte im Finanzplan entscheidet.

Herr [REDACTED] möchte wissen, wie viel Eigenkapital die Kirchgemeinde noch zur Verfügung hat.

Der Präsident schliesst die Diskussion.

Der Präsident verliest den Antrag des Kirchgemeinderat zuhanden der Versammlung:

Antrag des Kirchgemeinderates

1. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2022 - 2026
2. Genehmigung der Steueranlage für die Kirchensteuer auf das 0,19fache der Einheitsansätze (unverändert gegenüber 2022).
3. Genehmigung des Budgets 2023

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	465'965.00	417'690.00
Aufwandüberschuss		48'275.00

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Budget 2023 sowie der Steueranlage von 0.19fache der Einheitsansätze einstimmig zu. Der Finanzplan 2022 – 2026 wird zur Kenntnis genommen.

4 1.13.03 Kirchgemeinderat

Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen im 2023

Der Präsident Andreas Kallweit informiert über die Situation und die anstehende Gesamterneuerungswahlen in einem Jahr für die Dauer von 2024 – 2027.

Im Dezember 2023 stehen alle Mitglieder ausser Annemarie Röthlisberger und Martina Anliker zur Wiederwahl.

Annemarie Röthlisberger und Martin Anliker verlassen den Rat auf Ende 2023.

Der Präsident, Andreas Kallweit informiert über seine persönliche Situation. Er möchte nicht aufhören und ist sehr bestrebt, sich in einem Jahr zur Wiederwahl zu stellen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Er bittet die Anwesenden nach der Versammlung zum Gespräch.

Der Präsident schliesst die Diskussion.

5 1.17.00 Allgemein
Verschiedenes

Der Präsident teilt mit, dass der Kirchgemeinderat [REDACTED] aus Rothrist zur Nachfolge von der abtretenden Verwalterin [REDACTED] gewählt hat.

Der Präsident informiert die Anwesenden, dass [REDACTED] die Stelle am 01.03.2023 Antritt und die Überbrückung Januar und Februar mit [REDACTED], der Firma [REDACTED] und weiteren Personen geregelt wurde.

Der Liftanbau an das Kirchgemeindehaus wurde durch die Denkmalpflege bereits ein zweites Mal abgelehnt. Der Aufwand sowie die Kosten für das vorgeschlagene Projekt der Denkmalpflege wären zu hoch.

Die Stelle von Marianne Fiechter (Verwaltung) wird überprüft. [REDACTED] wird bis zum Sommer 50 % angestellt. In Anbetracht der Personalführung sowie das Überarbeiten, der in die Jahre gekommenen Homepage und der weiteren anstehenden Projekte sind die 10% mehr gegeben. Das Resultat der Arbeitsplatzbewertung wird auf die nächste Kirchgemeindeversammlung im Juni 2023 erwartet und den Anwesenden eröffnet.

[REDACTED] berichtet aus der Synode, doch zuerst hat sie eine kritische Bemerkung betreffend der Gemeindeversammlung Gondiswil und der Kirchgemeindeversammlung Melchnau, welche beide am gleichen Abend stattfinden.

Neue Legislatur für 4 Jahre. Am 2. November fanden die neuen Wahlen und die neue Konstitution statt. Sie ist bereits seit 14 Jahre dabei. Aus mehreren Gründen hat sie sich entschlossen nochmals eine Legislatur zu machen. Sie hat das Sekretariat in Melchnau während 10 Jahre geführt und versteht die ländliche Bevölkerung. Es geht um Gesetzesentscheidungen für das ganze Kirchgemeindegebiet. Mit den Fraktionen können die Anliegen eingebracht werden. Die Synode selber war am 22.11.2022. Die Traktanden waren auch das Budget 2023 sowie der Finanzplan. Die Zahlen für die kommenden Jahre sehen nicht gut aus. Es wurde ein Verpflichtungskredit betreffend einer Telefonanlage zur Kenntnis genommen, welcher besser resultierte als budgetiert. Sie ist gespannt auf die zukünftige Entwicklung der Kirche. Weiter werden wohl auch in den Kirchgemeinden Umstrukturierungen folgen. Im 2025 wird wieder mit dem Kanton verhandelt betreffend Finanzierung der Pfarrstellen. Das Thema war auch «sparen», so konnten alle Geschäfte an einem Tag abgehalten werden und so konnten Kosten von einem zweiten Tag (Sitzungsgelder) eingespart werden. Sie dankt dem Kirchgemeinderat und den Anwesenden für das Vertrauen.

[REDACTED] fragt nach, ob im Finanzplan bereits etwas ersichtlich ist über die Finanzierung der Pfarrstellen 2025. [REDACTED] hält fest, dass in Zukunft überall gespart werden müsse. Der Ewigkeitssonntag war ein schöner Anlass.

Die Diskussion wird eröffnet:

[REDACTED] informiert, dass [REDACTED] an die Denkmalpflege einen Brief geschrieben hat und anschliessend von der Denkmalpflege kontaktiert wurde, weiter wurde ihr mitgeteilt, dass sie nochmals vorbeikommen möchten.

[REDACTED] macht den Vorschlag für einen Treppenlift oder einen Lift, dort wo das Putzräumchen sich befindet.

[REDACTED] findet das der Wert des Lifts auf dieser Ebene nichts bringt. Es wurden mit der Denkmalpflege mehrere Varianten geprüft. Der Lift könnte jederzeit wieder Rückgebaut werden. Das kleinste Modell wurde ausgewählt.

[REDACTED] hält fest, dass auch behinderte Personen und nicht nur alte Personen froh um einen Lift wären. Der Vorgänger bei der Denkmalpflege hatte leider bereits früh eine ablehnende Haltung gegenüber dem Projekt.

■■■■■■ möchte wissen was für Veranstaltungen im 2022 nennenswert waren und was die Highlights im 2023 sind.

■■■■■■ informiert, dass infolge Umstrukturierungen des KUW erst auf 2024 wieder Anlässe geplant sind. ■■■■■■ stellt das Konfirmationslager um, im 2023 finden zwei statt. Eventuell findet ein kleiner Familientag statt.

Der Taufgottesdienst in der Badi ist leider aufgrund des schlechten Wetters und Corona weggefallen. Eventuell ein Gottesdienst in der Badi für Familien und die Gesellschaft in Zukunft einplanen.

■■■■■■ findet das noch etwa läuft.

2023: Orgel Konzert mit Sebestyén Nyirö «der Organist kocht»

■■■■■■ fragt nach, wie die Ex-Konfirmanden abgeholt werden.

Der Kirchenchor feiert nächstes Jahr das 100jährige Jubiläum.

Der Präsident hat eine schriftliche Rückmeldung von ■■■■■■ erhalten. Er möchte mitteilen, dass die Kirchgemeinderäte nicht sichtbar sind, sie fehlen in der Kirche bzw. an den Gottesdiensten. Der Präsident hat die Kritik zur Kenntnis genommen. Die Besucherzahl an den Gottesdiensten ist gering.

Der Präsident hält fest, dass das Amt als Kirchgemeinderat und als Präsident ein rechtes Amt ist und er dies ehrenamtlich führt. Er hat zusammengerechnet, dass er auf ein Pensum von 30 bis 40 Stellenprozente kommt. Für ihn ist dies im Moment nicht leistbar. Dies muss sich auch jeder bewusst sein. Es hat viele Kirchgemeindeglieder aber nur wenige nehmen an den Gottesdiensten sowie an den Versammlungen teil.

■■■■■■ hat eine Ahnung, was es heisst KG-Rat zu sein. Sie möchte eine Idee wieder aufgreifen. Für den Kirchgemeinderat könnte es auch eine Lösung sein, Arbeitsgruppen einzusetzen, welche die Ressorts entlasten. Es wäre ein Versuch wert, es könnten aus diesen eventuell wieder Ratsmitglieder gewonnen werden.

Arbeitsgruppen können nur gezielt eingesetzt werden. Sie fühlt sich verantwortlich und möchte die Kirche wieder spürbar machen. Ausprobieren, weil, schlimmer kann es nicht mehr kommen. Eine Gruppe machen mit einer Sekretariatsperson. Sachen die nicht funktionieren, eventuell wieder einbringen.

■■■■■■ findet es schade, dass man nur den Kirchgemeinderat nach den Gottesdienst-Besuchen misst. Aber die Arbeiten in den Ressort's wie zB im Ressort Altersarbeit umfasst sehr viel und ist auch sehr zeitintensiv.

Der Präsident hat dies ■■■■■■ auch mitgeteilt.

■■■■■■ hält fest, dass die Erfassung der freiwilligen Leistungen sehr wichtig ist. Es werden sehr viel Arbeiten freiwillig geleistet.

■■■■■■ betont, dass früher der Pfarrer die Menschen zu Hause besuchte.

Im Anschluss findet das Apéro statt für diesen Austausch.

Marianne Fiechter wird verabschiedet und ihr wird ein schönes Präsent überreicht.

Die Diskussion wird geschlossen.

■■■■■■ bedankt sich beim Präsidenten für die Arbeit.

Der Präsident bedankt sich bei den anwesenden Personen, bei der Verwalterin ■■■■■■, dem Sigristen-Team und den Pfarrpersonen sowie den Ratskollegen und -Kolleginnen für die Arbeit im 2022.

Der Präsident schliesst die Versammlung. Der Kirchgemeinderat offeriert den Anwesenden ein Apéro.

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Andreas Kallweit

Marianne Fiechter